

## **Niederschrift öffentlicher Teil 12. Sitzung des Ortsbeirates Kürrenberg**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 05.04.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgerhaus Kürrenberg, Hauptstraße 30, Kürrenberg

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer



**Protokoll:****zu 1 Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der Einwohnerschaft wird mitgeteilt, dass die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft, die am Dienstag den 12.04.2022 stattfinden sollte, abgesagt wird.

Des Weiteren wird von einem Anwohner die Frage gestellt, ob und wann mit einem Ausbau der Alten Heerstraße zu rechnen ist; dieses vor dem Hintergrund, dass zurückliegend Vermessungsarbeiten stattgefunden haben.

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt dazu mit, dass z.Zt. geprüft werde, ob dieses Projekt über ein Programm der SGD Nord bezuschusst, bzw. aufgenommen werden kann.

Bis zur Entscheidung darüber könne keine weitere Aussage in dem Thema getroffen werden.

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt in Bezug auf die Nachfrage zur Leistungsfähigkeit der neuen E-Ladesäulen mit, dass diese zwei Ladepunkte habe.

Dabei handele es sich um Typ 2 Ladebuchsen mit je einer Leistung bis zu 22 KW.

Für die Erstellung sind die Tiefbauarbeiten beauftragt; mit dem Beginn der Arbeiten ist kurzfristig zu rechnen.

Des Weiteren teilt er mit, dass das Dorfauto voraussichtlich im Monat Mai ausgeliefert wird.

**zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Insofern gilt die Niederschrift in der vorgelegten Form als genehmigt.

**zu 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Herr Ortsvorsteher Stenner trägt kurz die Sachstände gemäß der zur Sitzung vorliegenden Liste zu den Beschlussständen vor.

Frau Knabe mahnt in diesem Zusammenhang die nochmalige und vor allen Dingen Erfolg führende Nachfrage bei der Deutschen Post an.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt unter dem Tagesordnungspunkt folgendes mit:

1. Bezugnehmend auf die seinerzeitige Anfrage zur E-Ladestation im Ortsteil Kürrenberg liegt eine Information der Verwaltung vor, wonach die Station zwei Ladepunkte haben wird.  
Die Ladebuchsen sind nach Typ 2 ausgebildet und werden je eine Leistung von 22

KW haben.

Für die Erstellung sind die Tiefbauarbeiten beauftragt, die Arbeiten werden kurzfristig ausgeführt werden.

Das avisierte Dorfauto wird voraussichtlich im Monat Mai 2022 geliefert werden.

2. Der Auftrag für die Planung der Renaturierung des Trillbaches und der Querung des Wirtschaftsweges wurde vergeben.
3. Damit bei Not- und Katastrophenfällen eine bessere Resilienzfähigkeit der Stadt Mayen erreicht wird, soll das Bürgerhaus zukünftig eine Notstromversorgung erhalten, entsprechende Planungen, etc., sind in Vorbereitung.

Dazu teilt Frau Knabe mit, dass aus ihrer Sicht dazu die Grundschule besser geeignet sei.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Grundschule von der Möbelausstattung als auch von den Sanitäranlagen her für Personen bis 12 Jahre ausgerichtet ist, so dass Erwachsene mit der vorhandenen Einrichtung nicht versorgt werden könnten. Außerdem sollen gerade in Notfällen usw. sichergestellt sein, dass der Schulbetrieb fortgeführt werden kann.

Weiter bittet Frau Knabe die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht eine Stromversorgung –in Not- und Katastrophenfällen- über die Stromerzeugung der Familie Kraft zu gewährleisten.

4. Der Haushalt für das Jahr 2022 ist von der ADD genehmigt, so dass mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die geplante Beschaffung von Pflanzkübeln für den Vorplatz des Bürgerhauses kann damit in die Umsetzungsphase gehen. Herr Stenner (der sich zuvor mit der Vergabestelle der Stadt Mayen abgestimmt hat) bittet insofern Frau Knabe für die Beschaffung 3 Angebote einzuholen. Auf dieser Basis soll dann die finale Umsetzung erfolgen. Frau Knabe sagt ihre Mithilfe zu.

## **zu 5 Starkregenschutzkonzept Vorlage: 6695/2022**

Herr Ortsvorsteher Stenner erläutert die Vorlage 6695/2022.

Herr Malud (Verwaltung, Bereich 3.2. –Tiefbau-) erläutert auf Basis einer Power Point Präsentation das Vorhaben und beantwortet im Rahmen dessen die Fragen der Anwesenden.

Im Rahmen dessen bittet Frau Knabe die Verwaltung, den Punkt 3.18 –Maßnahmen lt. Vorlage- vorab zu prüfen.

Nach eigener Beobachtung werde das Auffangbecken selbst bei starkem Regen nicht über das dafür vorgesehene Rohr gefüllt.

Insofern bestehe die Vermutung, dass das Rohr „verstopft“ sein könnte.

Bezogen auf die Frage, ob das beschlossene Konzept für die Anlieger –sofern diese zur Umsetzung aufgerufen sind- verbindlich sei, teilte Herr Malud mit, dass dieses für die Anlieger lediglich empfehlenden Charakter habe.

Die Umsetzung sei mithin kein „Muß“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	Keine

**zu 6    Barrierefreier Umbau der Haltestelle Hauptstraße in Kürrenberg**  
**Vorlage: 6724/2022**

Herr Ortsvorsteher Stenner erläutert die Vorlage unter Verwendung einer demensprechenden Projektion.

Herr Gotthardt bittet um Mitteilung, ob die Maßnahmen mit den betroffenen Anliegern abgestimmt und genehmigt sind.

Dieses wird von Herrn Ortsvorsteher Stenner bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	Keine

**zu 7    Barrierefreier Umbau Haltestelle Laachstraße**  
**Vorlage: 6725/2022**

Herr Ortsvorsteher Stenner erläutert die Vorlage unter Verwendung einer demensprechenden Projektion.

Nach kurzer Aussprache werden in Bezug auf die Vorlage keine Bedenken erhoben.

Herr Müller regt im Zusammenhang mit der Neuerrichtung der Bushaltestelle an, dass die Mitfahrerbank beispielsweise im Bereich vor dem Anwesen Löhr aufgestellt werden könnte.

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt dazu mit, dass dieses einer Prüfung unterzogen werden und bis zur nächsten Sitzung –im Juni 2022- weitere Vorschläge gesammelt werden sollen. Im Rahmen der kommenden Sitzung soll sodann die endgültige Festlegung für die Aufstellung der Mitfahrerbank getroffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	Keine

**zu 8    Verschiedenes**

### zu 8.1 Seniorenfest

Herr Ortsvorsteher Stenner regt an, das Seniorenfest am 23./24.07.2022 im Rahmen eines „Kaffeenachmittags“ im Freien durchzuführen.

Sollte die Witterung am Termin nicht entsprechend sein, könnte kurzfristig eine Verlegung in das Bürgerhaus erfolgen.

Dafür sollen in nächster Zeit Einladungen (mit Aufforderung zur Rückmeldung) versandt werden.

Frau Knabe regt an, den Termin dazu zu nutzen, gleichzeitig den Vorplatz einzuweihen, da diese –jetzt nach 3 Jahren- immer noch ausstehe.

Nach kurzer Aussprache wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass eine Einweihungsfeier –mit Blick auf den bisherigen Zeitablauf- nicht mehr stattfinden soll.

Der Antrag von Frau Knabe ist damit abgelehnt.

Als Termin wird in der Folge der **24.07.2022** festgelegt.

Er bittet die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sich entsprechendes vorzumerken, damit eine Umsetzung problemlos erfolgen kann.

### zu 8.2 Seniorentag im November 2022

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt mit, dass unabhängig vom Seniorenfest im Sommer 2022 ein **Seniorentag** im November stattfinden soll.

Die weitere Terminabstimmung wird noch im Laufe des Jahres vorgenommen werden.

### zu 8.3 Haushaltsjahr 2023

Herr Ortsvorsteher Stenner weist darauf hin, dass zur kommenden Sitzung des Ortsbeirates Kürrenberg (14.06.2022) die Anmeldungen für das kommende Haushaltsjahr 2023, vorgelegt werden sollen.

### zu 8.4 Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt mit, dass derzeit bei der Verwaltung eine Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet „Im Seel“ des Ortsteiles Kürrenberg in Vorbereitung ist.

Für die weitere Umsetzung wird es erforderlich sein, relativ kurzfristig eine Ortsbeiratssitzung einzuberufen.

Weitere Information/Einladung folgt.

### zu 8.5 Glasfaserausbau

Frau Knabe erkundigt sich nach dem Sachstand der Vermarktung für den Glasfaserausbau.

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt dazu mit, dass ihm nach neuester Information von Seiten der Verwaltung der 18.06.2022 als Startdatum der Vermarktungsphase genannt werden konnte.

An diesem Termin ist auch nach Rücksprache mit der federführenden Firma nichts zu ändern; zunächst müsse noch das Ende der Nachfragebündelung aus den andern Ortsteile gewartet werden.

### zu 8.6 Kinderspielplatz; Spielgeräte

Frau Knabe erkundigt sich nach dem Sachstand „Spielgeräte“.

Herr Stenner teilt dazu mit, dass aufgrund der personellen Situation des Betriebshofes (z.B. Winterdienste, Abbau Überstunden, usw.) die Arbeiten noch nicht begonnen werden konnten.

Ähnlich verhalte es sich mit der Aufarbeitung der Skaterbahn, in diesem Fall wurde mit der Überholung begonnen, die Arbeiten sind allerdings noch bei weitem nicht abgeschlossen.

### zu 8.7 Neue Bestuhlung für das Bürgerhaus

Herr Ortsvorsteher Stenner teilt mit, dass über die Firma, bei der Herr Markus Gotthardt arbeitet, die jetzt neu genutzten Stühle, überlassen wurden.

Insgesamt habe man so am 05.02.2022 einhundertdreißig (130) Stühle erhalten.

Dafür seien seitens der Stadtverwaltung Mayen die Transportkosten (Verbringung der Stühle von der Firma nach Kürrenberg) übernommen worden.

Die bis dahin im Bürgerhaus genutzten Holzstühle wurden entsorgt, die restlichen Stühle sind eingelagert.

### zu 8.8 Evaluation ÖPNV im Kreistag Mayen-Koblenz

Frau Knabe teilt mit, dass im Rahmen der kommenden Kreistagssitzung die Situation des ÖPNV evaluiert werden soll.

Sie bittet die Mitglieder im Ortsbeirat um Erfahrungsbericht positiver als auch negativer Art.

Folgende Mitteilung werden vorgetragen:

- Bus fährt entgegen der Einbahnbeschilderung aus Richtung Kreisel kommend, in die Hauptstraße von der Bundesstraße ein.
- Bus fährt von der Bundesstraße aus in die Hauptstraße ein und nutzt dafür die Gegenfahrbahn.
- Da Kürrenberg „Knotenpunkt“ ist, stehen immer wieder bis zu 3 wartende Busse an

- einer Haltestelle, so dass auch Privateinfahrten zugestellt werden.
- Busfahrer verrichten ihre Notdurft während der Pausen in der Nähe der Bushaltestelle.
  - Die vorliegende Taktung der Schulbusse und der „Normallinie“ sind so, dass Schulkinder, deren Unterricht zur 5. Stunde endet, einen früheren Bus, als den zum Ende der 6. Stunde nicht nutzen können.  
Bei einer besseren Abstimmung zwischen Schulbus und „Normallinie“ könnte ggfls. zum Ende der 5. Stunde noch die Normallinie für die Heimfahrt genutzt werden.